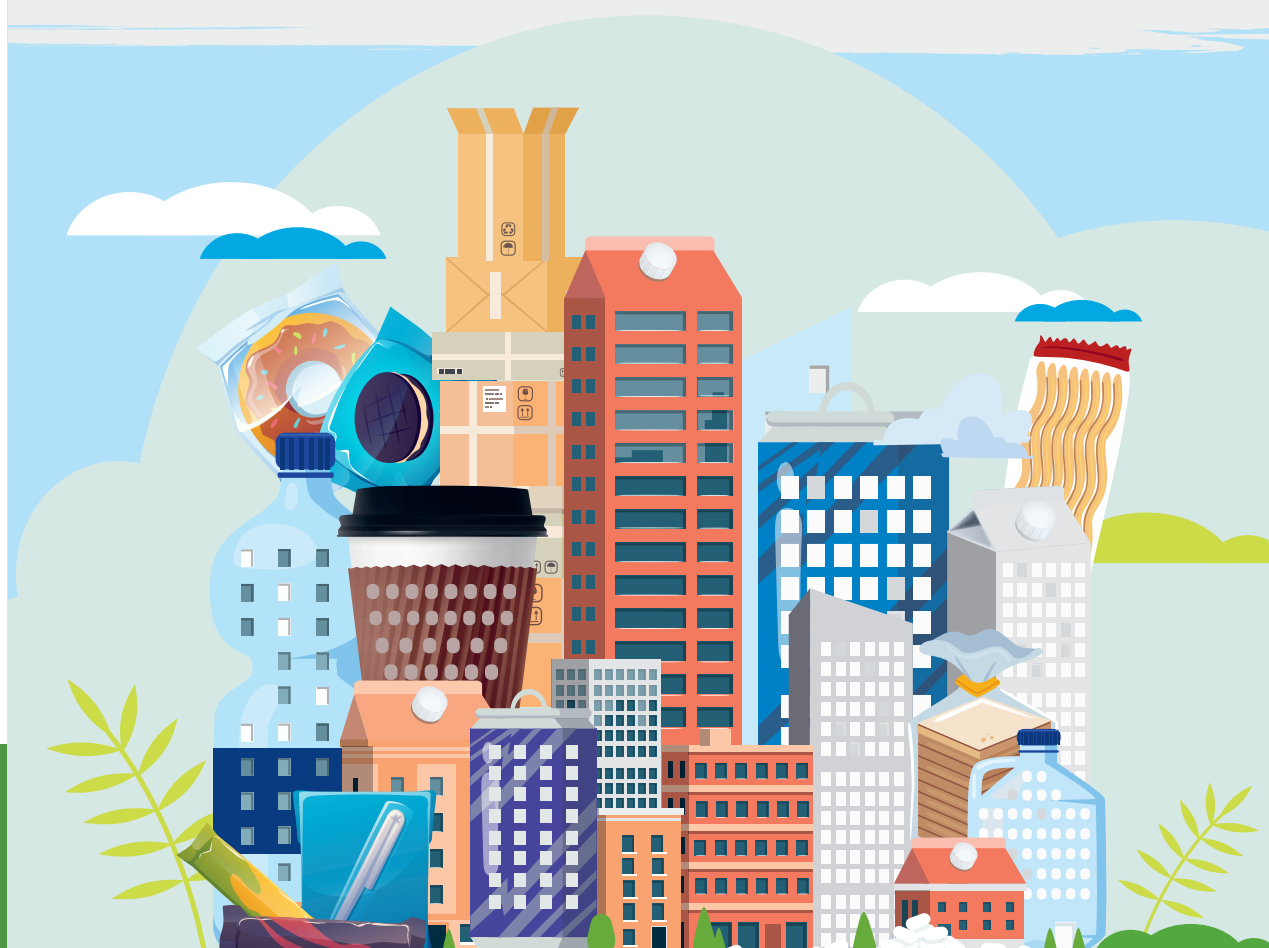


BEST PRACTICES

EUROPÄISCHE WOCHE der ABFALLVERMEIDUNG

Aktionen zur Abfallvermeidung 2023 und 2024



INHALTSVERZEICHNIS

1 Vorwort	3
2 Aktionen	4
2.1 Aktionswoche(n) "Abfallvermeidung & Nachhaltigkeit" von Stadt- bibliothek und Abfallberatung, Abfallberatung Oberhausen	5
2.2 Sensibilisierung für Umweltfragen, insbesondere für Kinder, Ines Hansen und Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG	6
2.3 SWAP IT! Kleidertausch, Kleiderlei Köln	7
2.4 Sammel-Challenge, Franz-Ludwig-von-Erthal Gymnasium Lohr am Main	8
2.5 Park Clean Up Ludwigshafen, Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen mit Marketing-Verein Ludwigshafen	10
2.6 „Clever verpacken- Lösungen gegen die Verpackungsflut / Nachhaltig verpacken zur Weihnachtszeit – und darüber hinaus“, Bergischer Abfallwirtschaftsverband, BAV	11
2.7 Küchenchallenge, Interdisziplinäre Gesamtschule Bovenden	13
2.8 Re-Use Berlin auf der Messe "Grüne Woche", Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	14
2.9 "Ene mene Müll" Clever verpacken – Lösungen aus der Verpackungsflut, Verbraucher- zentrale NRW, Beratungsstelle Kamen	15
2.10 Bücherkreisel, Kleiderkreisel, Reste kochen, Zero Waste, Gymnasium Tutzing	16
2.11 Onboarding & Lebensmittelsortierung/Küchenabend/Infoabend, ada_kantine, Frankfurt	17
2.12 Schnippeldisko, Stadtreinigung Bremen	18
2.13 "TRENN (DICH) SEXY", Mülltrenninitiative an der Akademie der Bildenden Künste München	19
2.14 Umweltheldin gegen Lebensmittelverschwendung, Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (AWV)	20
2.15 Aktion gegen Lebensmittelverschwendung, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	21
3 Entdecken Sie die vielfältigen Angebote des Umweltbundesamts	22

Abfallvermeidung ist praktisch umgesetzter Ressourcenschutz: Denn durch eine möglichst lange Nutzungsdauer werden wertvolle Ressourcen geschont. Werden weniger Produkte gekauft, muss auch weniger produziert werden. Eine von der Bevölkerung bewusst praktizierte Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Reparatur und ein konsequentes Recycling sind die Schlüssel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft: Das Credo „der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht“ sollte idealerweise vor jeder Kaufentscheidung stehen.

Dazu regt die Europäische Woche der Abfallvermeidung in jedem Jahr im November mit einem wechselnden Schwerpunktthema an. Im Jahr 2023 und 2024 haben uns im Rahmen der europaweiten Aktionswoche sehr viele großartige Aktionsideen und Projekte zur Abfallvermeidung erreicht, von denen wir Ihnen hier einige vorstellen möchten.

Die Schwerpunkte der letzten beiden Jahre lagen bei der Vermeidung von Verpackungsabfällen unter dem Motto: „Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“ (2023) und von Lebensmittelabfällen unter dem Motto: „Bis zum letzten Krümel: Lebensmittel sorgsam verwenden“ (2024). In dieser Broschüre präsentieren wir Ihnen eine Auswahl inspirierender Projekte aus diesen beiden Jahren, die eindrucksvoll zeigen, wie Abfallvermeidung in der Praxis – sei es in Unternehmen, in der Verwaltung, im Beruf oder ganz privat – aussehen kann.

Die Projekte bieten wertvolle Anregungen für eigene Initiativen. Lassen auch Sie sich inspirieren und werden Sie aktiv, um zum Schutz unserer Umwelt beizutragen. Die Gelegenheit im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung bietet sich in jedem Jahr wieder – ab dem 22. November 2025 zum Schwerpunkt „Vermeidung von Elektroschrott“.

Maike Raack

Koordinationsstelle Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e. V.



AKTIONEN DER EUROPÄISCHEN WOCHE DER ABFALLVERMEIDUNG 2023/2024





Bildquelle: Stadt Oberhausen/Nina Boos

AKTIONSWOCHE(N) "ABFALLVERMEIDUNG & NACHHALTIGKEIT" STADTBIBLIOTHEK UND ABFALLBERATUNG, ABFALLBERATUNG OBERHAUSEN

Vom **20. bis zum 24. November 2023** fand die Aktion **"Aktionswoche(n) "Abfallvermeidung & Nachhaltigkeit"** von der Stadtbibliothek und Abfallberatung Oberhausen in der Zentral- und der Stadtbibliothek Oberhausen mit diversen Mitmach-Aktionen, Ausstellungen und Give-Aways zum Thema Abfallvermeidung statt. Einige Projekt-Highlights waren etwa das Bilderbuchkino zum Thema Müll und verschiedene Upcycling-Workshops und Film-Produktionen im Stop-Motion-Verfahren. Für die Kleinsten wurde das Kindertheaterstück "Motte will MEER" aufgeführt. Zudem konnten die Teilnehmer*innen in der Stadtbibliothek Osterfeld bestaunen, wie sich die Schüler*innen der Schillerschule mit dem Aktionsthema auseinandergesetzt haben.

In der Zentralbibliothek und in den Stadtbibliotheken gab es zusätzlich eine Ausstellung mit Ausleih-Medien rund um das Thema Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit. Die Giveaways, wiederverwendbare Obst- und

Gemüsebeutel und Bienenwachstücher waren anlässlich der Aktion ebenfalls nachhaltig.

An der Aktion haben aktiv rund 170 Menschen teilgenommen; zudem gab es schätzungsweise tausende Besucher*innen, die sich in der Stadtbibliothek mit dem Thema beschäftigt haben.

Die Aktionswoche war mit einer Social-Media-Kampagne sowie Live-Aktionen vor Ort crossmedial ausgerichtet und für verschiedene Zielgruppen sichtbar und erlebbar. Die Medienausleihe in den Bibliotheken wurde um Literatur zu den Themen Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit ergänzt.

KONTAKT

Nina Boos

Stadt Oberhausen
Bereich Umwelt, Fachbereich Klima und
Ressourcenschutz
Bahnhofstraße 66
46042 Oberhausen

nina.boos@oberhausen.de

SENSIBILISIERUNG FÜR UMWELTFRAGEN, INSBESONDERE FÜR KINDER

INES HANSEN UND KREIS WESELER ABFALLGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Im Auftrag der **Kreis Weseler Abfallgesellschaft** besucht **Ines Hansen** als Umweltclownin Kindergärten und Schulen im gesamten Kreis Wesel. Ihre Zielgruppe sind vor allem Kinder, sie bezieht aber auch gerne Erwachsene mit ein und freut sich über jeden, der sich für Umweltthemen interessiert und mitmachen möchte. Vor Ort bringt sie den Kindern (und Erwachsenen) verschiedene Umweltthemen auf spielerische Weise bei. Denn eine Umweltclownin kümmert sich immer um das Wohl der Umwelt!

So lernen die Kinder zum Beispiel, dass es auch in ihrer Verantwortung liegt, wie viel Abfall produziert wird. Gleichzeitig lernen die Kinder, wie sie Abfall vermeiden und wie sie selbst einen Beitrag leisten können. Dieses Wissen können die Kinder anschließend selbst anwenden oder mit Freunden und Familie teilen und auf diese Weise ihren ganz eigenen Beitrag leisten. So ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen der Umweltclownin Ines Hansen und dem Asdonkshof der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG erlebnisorientiertes Lernen. Ines Hansen, die übrigens gemeinsam mit ihrem Mann die Unterrichtsmaterialien und die gesamte Ausstattung entwirft und gestaltet, war auch für die EU Awards 2024 nominiert und hat den zweiten Platz gewonnen.



Bildquelle: Ines Hansen

KONTAKT

Magali Wefers

Kreis Weseler
Abfallgesellschaft mbH & Co. KG
Kommunikation

wefers@aez-asdonkshof.de

www.aez-asdonkshof.de

SWAP IT! KLEIDERTAUSCH

KLEIDEREI KÖLN

In den vergangenen sieben Jahren etablierte die **Kleideri Köln** das „**SWAP IT!**“ Kleider-tausch-Event. Das Prinzip ist so clever wie simpel: Jede*r Besucher*in ist eingeladen, eigene Kleidungsstücke für den Tauschmarkt mitzubringen und diese gegen Kleidung von anderen Besucher*innen zu tauschen. Hierdurch verlängert sich der Lebenszyklus der Klei-dungsstücke. Im Idealfall werden weniger Neukäufe getätigt, wodurch Ressourcen geschont und CO₂-Emissionen verringert werden. Auch wenn das Ansehen von Second-Hand in den letzten Jahren gestiegen ist, gibt es nach wie vor Vorurteile gegenüber gebrauchter Ware. Umso wichtiger ist es, dass Kleidertauschevents wie **SWAP IT!** Besucher*innen ein nachhaltig positives Erlebnis bieten. Hierbei helfen eine schöne Location, aufgeräumte Tische, Musik und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Letzteres bietet außerdem die Möglich-keit, Hintergrundwissen zu Missständen in der Textilindustrie zu vermitteln, Reparatur-, Upcycling- und Pflegewissen zu teilen und somit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Mode zu stärken. Langfristig wollen wir die Wertschätzung von Kleidung steigern, deren Lebenszyklen verlängern und nachhaltige Konsumalternativen etablieren.



Bildquelle: Kleideri Köln



Mit dem Input von Expert*innen haben die Besucher*innen des Kleidertauschs während der EWAV 2023 Einblicke in die Arbeitssituation von Baumwollbauer*innen oder Fabrikarbeiter*in-nen erhalten. Außerdem wurden sie über die ökologischen Auswirkungen von Kunstfasern oder Färbeprozessen aufgeklärt und konnten individuelle Handlungsalternativen, politische Regularien und unternehmerische Verantwortung diskutieren.

www.kleideri.com

KONTAKT

Kleideri Köln
Venloer Str. 459
50825 Köln

hello@kleideri.com



SAMMEL-CHALLENGE

FRANZ-LUDWIG-VON-ERTHAL GYMNASIUM LOHR AM MAIN

In der „Sammel-Challenge“ am Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium in Lohr ging es um eine gezielte Sammlung von Elektroaltgeräten, um Ressourcen in den Materialkreislauf zurückzuführen und Energie bei der Herstellung einzusparen. Zusätzlich wurde für abfallvermeidenden Konsum, Wiederverwendung und Reparatur sensibilisiert. Die Schüler*innen sind so auf die Kreislaufwirtschaft aufmerksam gemacht worden, mit dem Ziel, die Optionen Reparatur oder Kauf von Gebrauchtgütern anstatt Neukauf auch in Zukunft als Selbstverständlichkeit anzusehen.

Im konkreten Fall sammelten ca. 550 Schüler*innen der Schule Smartphones und Handys, Tablets, Druckerpatronen und -kartuschen, Altbatterien, Akkus, Kabel und Kopfhörer; gesammelt wurden aber auch Korken und Brillen. Die Sammelobjekte erhielten im Rahmen eines vorgegebenen Punktevergabesystems einen bestimmten Sammelwert, z.B. auf Handys, Smartphones und Tablets je 20 Punkte, Brillengestell je 10 Punkte, Druckerkartusche je 5 Punkte.

Die Schüler*innen waren sehr kreativ und haben nicht nur in den Familien nach den Sammelobjekten gesucht, sondern auch in der Nachbarschaft, bei Verwandten, in Geschäften und Firmen. Motivierend wirkte sich bei den Schüler*innen auch aus, dass die erfolgreichsten Klassen einen Preis erhielten.



Bildquelle: Gymnasium Lohr

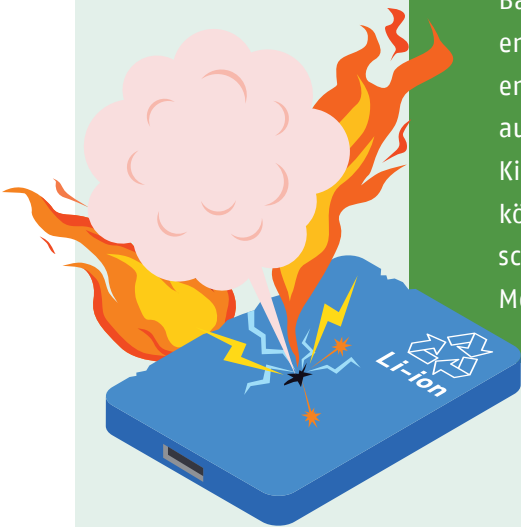
2.4 SAMMEL-CHALLENGE

Das Team war von der Anzahl der Sammelobjekte überwältigt: so kamen allein 916 Handys, Smartphones und Tablets zusammen und 971 Brillen sowie 312 Drucker-Toner.

Die Elektronikgeräte und -teile wurden dem NABU, die Druckerpatronen und -kartuschen an den „Sammeldrachen“ zur Wieder- bzw. Weiterverwendung, die Brillen durch den Fair-trade-AK für einen sozialen Zweck weitergegeben und die Korken wurden im Rahmen der „Cork Collect“-Aktion über den Weltladen Pamoja in Lohr am Main an die Firma Doghammer weitergegeben, die daraus neue Schuhe (Korkfußbett, Einlegesohlen, Sneakersohlen etc.) herstellt.

Anmerkung der EWAV-Koordinationsstelle:

In Anbetracht einer Brandgefahr durch beschädigte oder kaputte Lithium-Batterien und Akkus sollte die Sammlung von Elektroaltgeräten mit einer entsprechenden Sensibilität hinsichtlich des Brandrisikos stattfinden. Wir empfehlen die Abstimmung mit den regionalen Entsorgungspartnern, die u.U. auch geeignete (brandsichere) Sammelbehältnisse bereitstellen können und Kinder, Lehrpersonal und Eltern zu einem sachgemäßen Umgang aufklären können. Denkbar ist auch die Festlegung von Sammelregeln und Ausschluss (aufgeblähte Batterien) bestimmter Produkte von einer Sammlung. Mehr Infos unter <https://www.das-macht-schule.net/e-waste-race/>.



www.gymnasium-lohr.de

KONTAKT

**Franz-Ludwig-von-Erthal Gymnasium
Lohr am Main**
Nägelseestraße 8
97816 Lohr am Main

sekretariat@gymnasium-lohr.de



Bildquelle: Marketing-Verein Ludwigshafen

PARK CLEAN UP LUDWIGSHAFEN

GEMEINSCHAFTS-MÜLLHEIZKRAFTWERK LUDWIGSHAFEN MIT MARKETING-VEREIN LUDWIGSHAFEN

Unter dem lockeren Motto „LU, let’s clean up!“ lud die **Aufräumaktion des GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen und der Marketing-Verein Ludwigshafen** am 30. September 2023 zu gemeinsamen Reinigungsaktionen des Ebertparks in einer Plogging-Gruppe und als Fußgängergruppe im Friedenspark ein.

Bei der Aktion waren die Bürger*innen der Stadt – Erwachsene und Kinder – insbesondere der angrenzenden Stadtteile – aufgerufen, sich an der Aufräumaktion zu beteiligen und damit Verantwortung zu übernehmen.

Beim Joggen und entspannten Spazieren sammelten die Freiwilligen beim Park Clean Up LU gemeinsam achtlos weggeworfenen Müll ein und verbesserten so das Erscheinungsbild der beiden Parks. Eine gemeinsame Abschlussparty sorgte für einen geselligen Ausklang mit Speisen und Getränken. Für die teilnehmenden Kinder gab es Spielstände, die in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kinderparadies Ludwigshafen realisiert wurden. Aus vorher gereinigten leeren Milchtüten konnten hier Geldbörsen gebastelt werden.

www.gml-ludwigshafen.de

KONTAKT

Susanne Falter

Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk
Ludwigshafen
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
67059 Ludwigshafen

Susanne.Falter@gml-ludwigshafen.de





Bildquelle: Bergischer Abfallwirtschaftsverband

„CLEVER VERPACKEN- LÖSUNGEN GEGEN DIE VERPACKUNGSFLUT / NACHHALTIG VERPACKEN ZUR WEIHNACHTSZEIT - UND DARÜBER HINAUS“

BERGISCHER ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND, BAV

Der **Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV)** ist als Zweckverband des Oberbergischen Kreises und Rheinisch-Bergischen Kreises zuständig für die Abfallentsorgung und die Abfallberatung innerhalb seines Verbandsgebietes. Um die Themen der Abfallberatung im Bereich der Abfallvermeidung zu bündeln und gezielt im Rahmen von thematischen Aktionen und Kampagnen für die Bürger*innen aufzubereiten, wurde der Zero Waste Club gegründet.

Zum Thema der EWAV 2023 „Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“ ließ sich das Team des Zero Waste Clubs eine neue Kampagne einfallen. Diese umfasste zwei Aktionen und startete pünktlich zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung.

Kreativ-Workshop „Nachhaltig verpacken zur Weihnachtszeit“

Jeder, ob jung oder alt, als Familie oder Einzelperson, konnte an drei Terminen erkunden, wie Geschenke nachhaltig und zugleich individuell und einmalig verpackt werden können – in Glas, Stoff oder Papier. Die passenden Geschenkanhänger gab es auch.

Beworben wurde der Workshop über die Homepage des BAV und die lokale Presse. Die im Workshop erarbeiteten cleveren Verpackungsideen konnten direkt zu Hause ausprobiert und an Familie, Freunde und Arbeitskollegen weitergegeben werden.

2.6 CLEVER VERPACKEN– LÖSUNGEN GEGEN DIE VERPACKUNGSFLUT

Zudem bot der Zero Waste Club im Workshop „Kreative Geschenkverpackungen für die Kleinsten“ Grundschulen, OGS und Kitaeinrichtungen Bastelbeispiele für kreative Geschenkverpackungen aus Alltagsmaterialien an. So konnte der Gedanke des cleveren, nachhaltigen Verpackens in die Familien der teilnehmenden Kinder getragen werden.

Durch cleveres Verpacken werden neue Verpackungsabfälle vermieden und Abfälle, wie aus-rangierte Stoffe, Kleidung, Kalender, Gläser, etc. wiederverwendet – und das teilweise sogar mehrfach. Dieser Gedanke schont nicht nur unsere endlichen Ressourcen und unsere Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel.

Hinweis der EWAV-Koordinationsstelle:

Dies wird z.B. auch in Japan praktiziert mithilfe von „Furoshiki“, einer traditionellen Falt- und Knotentechnik, bei der Gegenstände in ein Tuch eingepackt, getragen oder aufbewahrt werden. Es ist nicht nur praktisch, sondern auch nachhaltig und ästhetisch ansprechend.



KONTAKT

Claudia Küsell
Abfallberatung
Bergischer Abfallwirtschaftsverband
Braunwerth 1-3
51766 Engelskirchen

ks@bavmail.de

www.bavweb.de

KÜCHENCHALLENGE

INTERDISZIPLINÄRE GESAMTSCHULE BOVENDEN



Bildquelle: IGS Bovenden

Im Rahmen der Aktionswoche 2023 wurde ein kleiner Wettbewerb gestartet: Welcher Kochkurs in der Schulküche der **Integrierten Gesamtschule Bovenden** produziert den wenigsten Abfall? Der gesamte Einkauf musste gewogen und der Abfall dann nach Kategorien getrennt und zusammengezählt werden: Papier, Glas, Gelber Sack, Restmüll, Bio. Wenn man geschickt war, hatte man sein Rezept für die Woche schon so gewählt, dass man so wenig Verpackung wie möglich kaufen musste. Darüber hinaus spart man eine Menge Müll, wenn man übrig gebliebene Lebensmittel sinnvoll verwertet, statt sie wegzuerwerfen. Der Gewinner wurde in absoluten und relativen Zahlen ermittelt. Absolut: die geringste Menge an Müll. Relativ: als Prozentsatz der gekauften Menge. Jetzt, da alle das „Spiel“ verstanden haben und sensibilisiert sind, sind im nächsten Jahr mehr Kurse geplant. Und dann wird es nicht nur in der Aktionswoche funktionieren.



KONTAKT

Integrierte Gesamtschule Bovenden
Wurzelbruchweg 13
37120 Bovenden

info@igs-bovenden.de

www.igs-bovenden.de

RE-USE BERLIN AUF DER MESSE „GRÜNE WOCH“

SENATSVERWALTUNG FÜR MOBILITÄT,
VERKEHR, KLIMASCHUTZ UND
UMWELT



Bildquelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Die Initiative **Re-Use Berlin** versteht sich als Abfallvermeidungskampagne, die v.a. auf die Nutzung von Gebrauchsgütern aufmerksam machen möchte.

Seit 2018 möchte sie nachhaltigen Konsum für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv machen und die vielfältigen Aktivitäten und Akteur*innen der Öffentlichkeit vorstellen.

Dem Aufruf der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im Januar 2023, an einer gemeinsamen Aktion auf der Internationalen Grünen Woche teilzunehmen, folgten 24 Partnerorganisationen und -unternehmen. Unter den Ausstellenden waren u.a. Vertreter*innen der zirkulären Textilwirtschaft, des zirkulären Bauens, ein Repair-Café, Upcycler aus dem Bereich Deko, eine Fahrradwerkstatt sowie Präsentationen von zahlreichen Start-Ups mit deren nachhaltig erstellten Produkten. An den zehn Messtagen gelang es, den ca. 300.000 Besucher*innen die Vielfalt der Berliner Abfallvermeidungsprojekte vorzustellen. Neben dem Ausstellungsformat wurde ein buntes Workshopprogramm für Erwachsene und Schüler*innen angeboten, wie „Kratzer aus Holz entfernen“, Basteln von Schmuck und Accessoires aus Elektronikteilen, Demo-Reparatur von Haushaltselektrogeräten, Fertigen und

Binden von Notizheften aus Altpapier. Die Stände waren aus Gebrauchsmaterialien gefertigt, als Bodenbelag wurden Teppiche genutzt, die von vergangenen Messen gerettet worden waren. Für die analoge Kommunikation wurden Flyer aus kompostierbarem Samenpapier verwendet, die im Nachgang zu einer Blumenrabatte verwandelt werden konnten. Zudem fand vor Ort eine Live-Radiosendung zum Thema Lebensmittelwertschätzung statt.

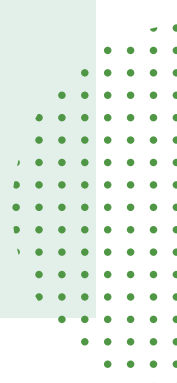
Darüber hinaus wurde gemeinsam mit den Besucher*innen und dem Verein Little Home eine kleine, transportable Unterkunft für einen obdachlosen Menschen aus gebrauchten Baumaterialien gebaut. Es handelte sich hier um das 252. Exemplar. (Kleine Anmerkung der Koordinierungsstelle: Diese Minihäuschen brauchen eine Standgenehmigung.) Aufgrund des großen Erfolgs hat die Senatsverwaltung den Auftritt im Januar 2025 wiederholt, diesmal mit 36 Ausstellenden auf größerer Fläche.

KONTAKT

Ina Schulze

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt
Brückenstraße 6
10179 Berlin

ina.schulze@senmvku.berlin.de





Bildquelle:
Verbraucherzentrale Kamen

"ENE MENE MÜLL" CLEVER VERPACKEN - LÖSUNGEN AUS DER VERPACKUNGSFLUT

VERBRAUCHERZENTRALE NRW, BERATUNGSSTELLE KAMEN

Die **Umweltberatung der Verbraucherzentrale Kamen** führte eine Reihe von insgesamt acht kleineren Aktionen in der **Diesterwegschule in Kamen**, einer offenen Ganztagschule (OGS), mit Kindern aus verschiedenen Klassen in/aus der Mittags- und Nachmittagsbetreuung in Kamen durch. Die Kinder bemalten und befüllten Mehrwegtaschen für die Eltern und stellten Recyclingpapiertüten her. Die Ergebnisse sowie die ganze Aktion der Aktionswoche wurden den Eltern in zwei Zero-Waste-Cafés vorgestellt. Hier wurde zudem in einem Infostand Plakate von wildem Müll sowie Bildungsmaterial für Groß und Klein zum Mitnehmen bereitgelegt.

Kinder und Erwachsene waren begeistert und wurden zu mehr Umweltschutz motiviert.

Eine nachhaltige Aktion – im doppelten Sinne: Durch mehrere kleinere Aktionen in Kleingruppen von zwölf Kindern hat das Thema einen nachhaltigen Eindruck gemacht und "verpuffte" nicht so schnell. Gleichzeitig ist es gelungen, das Thema der Reduzierung von Verpackungs(müll) vom Kind in die Familie hinein zu tragen.

KONTAKT

Jutta Eickelpasch
Umweltberatung
Verbraucherzentrale NRW e. V.
Beratungsstelle Kamen

kamen.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

BÜCHERKREISEL, KLEIDERKREISEL, RESTE KOCHEN, ZERO WASTE

GYMNASIUM TUTZING



Bildquelle: Gymnasium Tutzing

Während der Aktionswoche zur Abfallvermeidung 2024 führte das **Gymnasium Tutzing** verschiedene Aktivitäten an der Schule durch. So wurden ein Workshop zum Restekochen durchgeführt und ein weiterer zum Thema recycelte Materialien. Es wurden aber auch Bücher (Schulbücher und anderes Lesematerial) und Kleider getauscht, die Schüler*innen sammelten außerdem Müll und es gab eine Ausstellung darüber, wie Abfall vermieden werden kann. Die Schüler*innen schrieben Briefe an die Eltern und drehten ein Video für die Schule und internationale Erasmus-Partner in Italien, Norwegen, Frankreich und Schweden mit vielen Ideen und Tipps.

www.gym-tutzing.de

KONTAKT

Gymnasium Tutzing
Hauptstrasse 20-22
82327 Tutzing

info@gym-tutzing.de





Bildquelle: ada_Kantine



ONBOARDING & LEBENSMITTELSORTIERUNG/KÜCHENABEND/ INFOABEND

ADA_KANTINE, FRANKFURT

Wer mit gespendeten und geretteten Lebensmitteln ein veganes Essen für viele Menschen kochen möchte, ist in der **ada_kantine** genau richtig! Denn genau das passiert von Freitag bis Montag in der Mensa der ehemaligen Akademie der Arbeit auf dem Universitätscampus in Bockenheim.

Beim Küchenabend während der Aktionswoche zur Abfallvermeidung 2024, der während der EWAV 2024 mit einem besonderen Schwerpunkt und einem größeren Teilnehmerkreis stattfand, kochten die Teilnehmer*innen die Reste aus dem Kühlhaus zu einem leckeren Abendessen. Dabei wurde geplaudert, man lernte sich kennen

und hatte eine gute Zeit in der ada_kantine. Der Abend war eine gute Gelegenheit, das Projekt ‚ada_kantine‘ und die anderen Helfer*innen kennen zu lernen.

Bevor es an diesem Abend ans Kochen ging, gab es eine kurze Einführung (Onboarding) mit allen wichtigen Informationen zur ada_kantine und zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.

KONTAKT

Adrian Rölver

Stadtteilinformationsbüro
Leipziger Straße 91
60487 Frankfurt

kontakt@zukunft-bockenheim.de

SCHNIPPELDISKO

STADTREINIGUNG BREMEN

Viele Lebensmittel werden einfach weggeworfen, obwohl sie noch gut sind. Dies geschieht, weil sie „nicht gut aussehen“ (braun oder unförmig sind), ihr Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist oder es sich einfach um Reste aus Küchen (privat und gewerblich) handelt.

Die **Bremer Stadtreinigung (DBS)** wollte mehr Wertschätzung für Lebensmittel schaffen und tat dies mit einer unterhaltsamen Veranstaltung: einer „Schnippel“-Disko.

Die Foodsharing-Gruppe Bremen stellte an diesem Tag vor dem Müll gerettete Lebensmittel zur Verfügung. Unter Anleitung von Profiköchen wurden diese gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen zubereitet („geschnippelt“) und zu einem tollen vegetarischen Gericht gekocht, das am Ende natürlich auch gemeinsam genossen wurde.

Ein DJ begleitete die Veranstaltung musikalisch und es blieb Zeit zum Plaudern und Tanzen. Zusätzlich wurde eine Auswahl an einfach vorbereitetem Fingerfood aus geretteten Lebensmitteln gereicht; das zeigte, dass jeder ganz einfach zum Foodsaver werden kann!



Bildquelle: Stadtreinigung Bremen

KONTAKT

Susanne Falter

Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk
Ludwigshafen
Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87 | 67059
Ludwigshafen

Susanne.Falter@gml-ludwigshafen.de



"TRENN (DICH) SEXY", MÜLLTRENNINITIATIVE AN DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE MÜNCHEN

KRINA KÖNIGSMANN

Die **Mülltrenninitiative an der Kunstakademie München „TRENN (DICH) SEXY“** verfolgt das gesellschaftliche Ziel, das Bewusstsein für Mülltrennung, Wiederverwendung und Recycling zu stärken. Mit den in der hauseigenen Schreinerei individuell gefertigten ‚DIOGENES‘-Mülltrennwagen soll eine bessere Mülltrennung erreicht werden, die zur Steigerung der Wiederverwendung und zur Abfallvermeidung führt. Denn die getrennt gesammelten Materialien werden an der Akademie direkt wieder in den entsprechenden Projekten eingesetzt und verarbeitet.

Die Ausstattung der gesamten Hochschule mit einer Vielzahl von Mülleimern ist jedoch nicht nur zunächst kostspielig, sondern führt auch zu einer erhöhten Arbeitsbelastung für Mitarbeiter*innen und Studierende. Aus diesem Grund wurde für 12 Fachklassen ein Mülltrennwagensystem konzipiert und in der hauseigenen Schreinerei gefertigt. Darüber hinaus wurde im Hof der Kunstakademie eine zentrale Sammelstelle eingerichtet, die die Studierenden dazu anregt, einen umweltbewussten und verantwortungsvollen Beitrag zu Wiederverwendung und Abfallvermeidung, aber auch zur Abfalltrennung zu leisten.

Seitdem trennen 12 Fachklassen ihren Abfall mit dem Mülltrennwagen „DIOGENES“. Dank Diogenes werden keine Plastiksäcke mehr gebraucht. Die Klasse der Entwicklerin produziert dadurch weniger als 10 % Restmüll.

Mehrere Professor*innen und Studierende haben bereits gefragt, ob weitere DIOGENES-Modelle gebaut werden können.



Bildquelle: Krina Königsmann

KONTAKT

Krina Königsmann
info@krinakingsman.com

www.krinakingsman.com

UMWELTHELDIN GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

ABFALLWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT LANDKREIS VECHTA MBH (AWV)

Die **Umweltheldin der Abfallentsorgung des Landkreises Vechta** warf sich während der Woche der Abfallvermeidung 2024 jeden Tag in ihr Umweltheldinnenkostüm und veröffentlichte auf dem Social-Media-Kanal „Instagram“ verschiedene Reels mit nützlichen Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

Dabei ging es um folgende Themen: Was verbirgt sich hinter dem Mindesthaltbarkeitsdatum auf Lebensmitteln? Wie kann man auf kreative Weise (Reste) kochen oder wie lassen sich übrig gebliebene Lebensmittel kreativ verwerten und portionieren? Zudem stellte sie hilfreiche Tools bereit wie die „Zu gut für die Tonne!“- und die „Too Good To Go“-App mit den Botschaften: Was und wer macht Foodsharing? Wie sieht effektive Einkaufsplanung aus? Oder: „Hier ist was faul – nicht alle Lebensmittel sind für die Mülltonne“!



Bildquelle: AWV

KONTAKT

Swantje Schneider

Abfallwirtschaftsgesellschaft
Landkreis Vechta mbH
Grenzweg 1
49377 Vechta

swantje.schneider@awv-online.de

www.awv-online.de



Bildquelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

AKTION GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBE MÜNSTER

Um die Münsteraner*innen darauf aufmerksam zu machen, wie viele Lebensmittelabfälle jährlich in ihrer Stadt weggeworfen werden, haben die **Abfallwirtschaftsbetriebe Münster** auf einem zentralen Platz in Münsters Innenstadt 60 Biotonnen (à 240 Liter) auf einer Fläche von 10 x 10 m aufgestellt, um für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen zu sensibilisieren.

Das Fassungsvermögen der Biotonnen stand dabei exemplarisch für die Jahresmenge an verschwendeten Lebensmitteln von 77 Münsteraner*innen. Um die gesamte Menge an verschwendeten Lebensmitteln der Münsteraner*innen abzubilden,

müssten rund 250.000 Biotonnen aufgestellt werden. Das entspräche einer Fläche von ca. 13 ha und würde dem gesamten Schlossplatz von Münster entsprechen.

An einem Infostand erhielten die Bürger*innen Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

KONTAKT

Manuela Feldkamp-Bode

Leitung Unternehmenskommunikation,
Unternehmenssprecherin
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (awm)
Stadt Münster
Rösnerstraße 10
48155 Münster

Feldkamp-Bode@awm.stadt-muenster.de

VIELFÄLTIGE ANGEBOTE DES UMWELTBUNDESAMTS



ENTDECKEN SIE DIE VIELFÄLTIGEN ANGEBOTE DES UMWELTBUNDESAMTS

Nachhaltiger Konsum einfach gemacht: Das Umweltbundesamt bietet eine Reihe spannender Angebote, die Ihnen helfen, Umweltschutz in den Alltag zu integrieren und andere dafür zu begeistern.

Die **UBA-Umwelttipps** bieten auf fast 100 Themenseiten konkrete Tipps zu Alltagshandlungen sowie Kauf, Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen. Die Umwelttipps liefern verständliche Handlungsempfehlungen sowie Links zu weiterführenden Informationen. www.umweltbundesamt.de/uba-umwelttipps

Mit der **Denkwerkstatt Konsum** tauchen Sie tiefer in die gesellschaftlichen Dimensionen des nachhaltigen Konsums ein. Hier können Sie Zusammenhänge verstehen, Thesen hinterfragen und Handlungsmöglichkeiten entdecken. Das Bildungsportal ist ideal für alle, die über den eigenen „Handabdruck“ hinaus gesellschaftliche Veränderungen bewirken möchten. Entdecken Sie auch die neuen Materialien für Lehrkräfte! <https://denkwerkstatt-konsum.umweltbundesamt.de/>

Und schließlich die **Klimawaage**: Ein praktisches DIY-Tool, dass spielerisch aufzeigt, wie Alltagsentscheidungen das Klima beeinflussen. Die Waage ist herzustellen und eignet sich perfekt für Workshops oder Events. Tipp: Auch als Kartenspiel kostenfrei beim Umweltbundesamt bestellbar. <https://nachhaltigerkonsum.info/klimawaage>

Weitere tolle Best-Practice-Beispiele können in der **virtuellen Ausstellung des EU-weiten NICE-Projekts** entdeckt werden. Besucher können Videos, Fotos und Infostände erkunden – und wer alle Beispiele entdeckt, erhält eine Überraschung! <https://www.interreg-central.eu/projects/nice/>



Bildquelle: Susanne Kambor

BILDQUELLENVERZEICHNIS

Abbildungen aus den Aktionsbeiträgen

Aktionswoche(n) "Abfallvermeidung & Nachhaltigkeit" von Stadtbibliothek und Abfallberatung, Abfallberatung Oberhausen
Bildquelle: Stadt Oberhausen / Nina Boos (S. 5)

Sensibilisierung für Umweltfragen, insbesondere für Kinder, Ines Hansen und Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG
Bildquelle: Ines Hansen (S. 6)

SWAP IT! Kleidertausch, Kleiderlei Köln
Bildquelle: Kleiderlei Köln (S. 7)

Sammel-Challenge, Franz-Ludwig-von-Erthal Gymnasium Lohr am Main
Bildquelle: Gymnasium Lohr (S. 8)

Park Clean Up Ludwigshafen, Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen mit Marketing-Verein Ludwigshafen
Bildquelle: Marketing-Verein Ludwigshafen (S. 10)

„Clever verpacken- Lösungen gegen die Verpackungsflut / Nachhaltig verpacken zur Weihnachtszeit – und darüber hinaus“, Bergischer Abfallwirtschaftsverband, BAV
Bildquelle: Bergischer Abfallwirtschaftsverband (S. 11)

Küchenchallenge, Interdisziplinäre Gesamtschule Bovenden
Bildquelle: IGS Bovenden (S. 13)

Re-Use Berlin auf der Messe "Grüne Woche", Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Bildquelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (S. 14)

"Ene mene Müll" Clever verpacken – Lösungen aus der Verpackungsflut, Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Kamen
Bildquelle: Verbraucherzentrale Kamen (S. 15)

Bücherkreisel, Kleiderkreisel, Reste kochen, Zero Waste, Gymnasium Tutzing
Bildquelle: Gymnasium Tutzing (S. 16)

Onboarding & Lebensmittelsortierung/Küchenabend/Infoabend, ada_kantine, Frankfurt
Bildquelle: ada_kantine (S. 17)

Schnippeldisko, Stadtreinigung Bremen
Bildquelle: Stadtreinigung Bremen (S. 18)

"TRENN (DICH) SEXY", Mülltrenninitiative an der Akademie der Bildenden Künste München
Bildquelle: Krina Königsman (S. 19)

Umweltheldin gegen Lebensmittelverschwendung, Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbH (AWV)
Bildquelle: AWV (S. 20)

Aktion gegen Lebensmittelverschwendung, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Bildquelle: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (S. 21)

Angebote des Umweltbundesamts
Bildquellen: Helen Czoska (S. 22), Susanne Kambor (S. 23);

Eingesetzte Illustrationen und Fotos (Adobe Stock)

Adobe Stock / Olga (S. 7)
Adobe Stock / Mono (S. 9)
Adobe Stock / ssstocker (10)
Adobe Stock / Natalia Klenova (S. 12)
Adobe Stock / Zafik Mo (S. 16)
Adobe Stock / James (S. 17)
Adobe Stock / Elena (S. 18)

Weitere Bilder und Grafiken

Foto Maike Raack: ©VKU e.V. /Verband kommunaler Unternehmen (S. 3)
European Week for Waste Reduction (EWWR) (S. 1, S. 13)